



Einladung zur Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung am Freitag, 28. April, 18:30 Uhr

im GemeindeHaus Maria Geburt, Marienstr.28

Gemäß unserer Satzung, laden wir herzlich unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 28. April um 18:30 ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung.
2. Gedenken an unsere Verstorbenen.
3. Feststellung Beschlussfähigkeit.
4. Genehmigung der Tagesordnung.
5. Bericht des 1. Vorstands.
6. Bericht des Schatzmeisters.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastung Vorstand + Schatzmeister.
9. Vorschlag zur Satzungsänderung
10. Wünsche und Anträge.

(Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vor der Veranstaltung, Wünsche/-Anträge in der Geschäftsstelle Hensbachstraße 1a, z. Hd. des Vorsitzenden ein).

Am Ende der Versammlung erfolgt die Aushängung der für Mitglieder kostenlosen Jahresgabe. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.

Gäste sind herzlich willkommen, sind aber nicht wahlberechtigt. Es besteht die Möglichkeit eines sofortigen Vereinsbeitritts und somit der unmittelbaren Teilnahme an den Abstimmungen. Beitrittsformulare liegen an diesem Abend bereit.

Die Vorstandschaft
des Heimat- und Geschichtsvereins
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.

Karl Heinz Pradel, 1. Vorsitzender

Damals Osterzeit

Aufgeschrieben von Prof. Hans Kolb †

In der ersten Hälfte der Karwoche (vornehmlich ab Gründonnerstag) wird der traditionelle Hausputz gehalten. Das bedeutet, dass Vorhänge, Gardinen gewaschen, Matratzen aus den Betten genommen und, wenn das Wetter es zulässt, draußen auf einer Stellage gelüftet, geklopft und gebürstet werden. Der Küchenraum wird in jedem Jahr neu getüncht, bei Bedarf auch die übrigen Räume. Das muss alles in Einklang gebracht werden mit der anstehenden Feldarbeit. Es gibt in Schweinheim noch viele Bauern im Haupt- und Nebenerwerb, die ihre Wiesen pflegen, Äcker umpflügen und Kartoffel stecken müssen. Wer einen Garten besitzt, gräbt ihn um und sät und setzt, was während der folgenden Vegetationsperiode heranreifen soll. Alles in allem, es ist eine geschäftige Jahreszeit.

Die Kinder freuen sich auf den Osterhasen als Geschenkbringer. Sonst denken die Kinder über den Osterhasen nicht viel nach. Er ist für sie so wirklich wie



jede andere Märchenfigur. Sie bauen dem Hasen ein Nest, das sie mit Holzspießel kreisrund abstecken, mit Moos auspolstern und mit einem Sträußchen „Hasenbrot“ (ein braun blühendes Gras) versehen. Darin soll er bitteschön die Eier legen. Das erspart eine langwierige Eiersuche. Es herrscht der Brauch, Patenkindern einen aus Hefeteig gebackenen Hasen zusammen mit ein paar bunt gefärbten Eiern zu schenken

Den Aschaffenburgern und den Schweinheimern bleibt die Karwoche des Jahres 1945 als eine schreckliche Woche im Gedächtnis. So undramatisch der Krieg im Herbst 1939 beginnt, so grauenhaft endet er im Frühjahr 1945. Die Front rückt näher und eine Woche lang schießen amerikanischen Streitkräfte auf Gebäude und Menschen. Es kommen dabei nicht nur Soldaten, sondern auch Zivilisten ums Leben.